

Johanna Hasenmüller siegt zweimal in Ravensburg



Bild (privat)

von links: Johanna Hasenmüller, Lilli König, Leonie Blassmann, Nicole Philipp, Alexandra Schenk, Hannah Satow, Julia Dimitrijevic, Lilli König, Giulia Fedel, Laura König, Jeremiah Lelle, Anna Leupold

Am vergangenen Wochenende richtete der SC Ravensburg bereits zum 34. Mal den Internationalen Sprintpokal im heimischen Hallenbad aus. Die 11 Aktiven des SV Friedrichshafen gewannen insgesamt 14 Medaillen, Brustspezialistin Johanna Hasenmüller siegte dabei über 50m und 100m Brust.

220 Teilnehmer von 19 Vereinen aus Österreich, der Schweiz und dem süddeutschen Raum absolvierten insgesamt 1200 Starts. Die Konkurrenz war mit süddeutschen Kaderschwimmern auch in die-sem Jahr wieder hochkarätig besetzt.

Erfolgreichste der 10 Häfler Damen war Johanna Hasenmüller (Jg 96), die in ihrer Lieblingslage Brust über 50m und 100m in sehr guten 38,68 Sekunden bzw. 1:28,00 Minuten deutlich siegte. Leonie Kö-nig (Jg 00) schwamm über 50m und 100m Brust, sowie über 100m Schmetterling, teilweise nur ganz knapp geschlagen, jeweils auf den Silberrang. Schwester Laura (Jg 98) gewann über die 50m Brust und 100m Rücken Silber, über 100m Brust wurde sie sehr gute Dritte. Die Jüngste der König-Schwestern Lilly (Jg 02) gewann dreimal Bronze (50m Freistil, 50m und 100m Brust). Hannah Satow (Jg 03) erkämpfte sich Rang 2 über 100m Rücken sowie 50m Freistil, wobei die Freistilzeit von 36,73 Sekunden bemerkenswert schnell ist. Eine weitere Bronzemedaille steuerte Leonie Blassmann (Jg 98) über 100m Schmetterling

zum sehr guten Häfler Mannschaftsergebnis bei. Alexandra Schenk (Jg 96) schwamm über 100m Schmetterling mit Rang 4 knapp am Podium vorbei. Vordere Mittelfeldplätze belegten Giulia Fedel (Jg 02), Anna Leupold (Jg 00) sowie Nicole Philip (Jg 99) bei ihren Starts. Der einzig männliche Aktive für Friedrichshafen, Jeremiah Lelle (Jg 02), schwamm über 50m Freistil auf den unglücklichen vierten Rang.

Die sehr guten Schwimmleistungen des Jahres 2013, unter anderem mit Deutschen Meister Titeln, sind nur durch häufiges, regelmäßiges Schwimmtraining – auch in den Ferien – möglich. Der Schwimmverein Friedrichshafen hofft, dass diese Trainingsmöglichkeiten auch in der Zukunft erhalten bleiben und auf keinen Fall gekürzt werden. Eine Reduktion von Wasserzeiten gefährdet ansonsten zukünftige, herausragende Leistungen und Titel im Schwimmen für unsere Sportstadt Friedrichshafen.